

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 6 (1793)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Die Sorge  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-819919>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Sorge.

Freunde, darum sollt' ich sorgen,  
Unter welchem Dach ich lebe!

Wenn ich drunter nur verborgen,  
Froh und frey und glücklich lebe;  
Und uns ungewisse Morgen

Nicht in Furcht und Hoffen schweben —

Chor. Das sind Schätze! Auf den Wogen  
Kommen sie nicht angezogen.

Wenn ich aus dem Fluße trinke  
Spiegelhelles, reines Wasser,  
Und dabey mich glücklich dünke,  
Und wie jener reiche Prasser,  
Nicht in goldnen Ketten hinke  
Um ein Tröpfchen Nebenwasser —

Chor. Freunde, traut nicht leerem Schimmer,  
Goldne Ketten drücken immer!

Schön ist's, hohes Herz zu fühlen,  
Kämpfen können mit dem Glücke,  
Oft den Sieg ihm abzuzielen,  
Nimmer weichen ihm zurücke,  
Durch die Dornen fort sich wühlen,  
Auf zum freyen Sonnenblicke! —

Chor. Freunde, nie dem Glück sich beugen,  
Heißet, zu den Göttern steigen!

Aus einem Stammbuche.

Du streitest nicht aus eigener Kraft, drum muß es dir  
gelingen;  
Gott ist es, welcher beydes schafft, das Wollen und  
Vollbringen.